

ANHANG JAHRESRECHNUNG



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Das Kantonsspital Uri besteht seit 1872. Es ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Kanton erteilt dem Kantonsspital ein Leistungsprogramm. Dieses umschreibt die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die das Kantonsspital zu erbringen hat, und bestimmt, welche zusätzlichen Leistungen der Kanton beim Kantonsspital bestellt. Das Kantonsspital Uri hat als Akutspital gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital die erweiterte medizinische Grundversorgung für die Urner Bevölkerung sicherzustellen. Am 1.1.2018 traten das neue Spitalgesetz (KSUG, RB 20.3221) und die neue Spitalverordnung (KSUV, RB 20.3223) in Kraft. Die erweiterte Grundversorgung umfasst die Diagnostik, Therapie und Pflege aller Krankheiten und Unfälle, mit einem Angebot an spezialärztlicher Tätigkeit, welches über die Allgemeine Innere Medizin und Chirurgie sowie Gynäkologie und Geburtshilfe (Fachbereiche) hinausreicht. Im Weiteren führte das KSU bis März 2020 eine separate Abteilung für Langzeitpatienten.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE NACH SWISS GAAP FER

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals Uri erfolgt per 31. Dezember 2021 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Es werden die vollständigen Grundsätze nach Swiss GAAP FER angewendet. Die Rechnungslegung übernimmt, wo möglich, die Vorgaben von REKOLE, um die sachlichen Abgrenzungen zur Betriebsbuchhaltung zu minimieren.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine wesentlichen Bilanzpositionen in Fremdwährung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen zu bilanzieren. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen von 1.5% vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).



Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden für vorausbezahlte Aufwendungen (gebuchte Aufwände) gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Im Weiteren werden sie für noch nicht erhaltene (nicht gebuchte) Erträge gebildet, welche die abgelaufene Berichtsperiode betreffen (Ertragsnachträge). Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Bei den manuell geführten Vorräten (z.B. Lebensmittel) kommt der letzte Einstandspreis zur Anwendung. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Netto-Marktwert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt. Waren mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum werden ausgebucht. Allfällige Skonti aus Kreditoren und allfällige Rabatte werden als Aufwandminderung gebucht. Forderungen für noch nicht abgeschlossene Patientenbehandlungen (stationäre Fälle mit Austritt nach dem 31. Dezember) werden ebenfalls unter den Vorräten erfasst.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) verwendet. Die Nutzungsdauer beträgt:

ANLAGEKLASSE	NUTZUNGSDAUER IN JAHREN
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Möbiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5

Medizintechn. Anlagen – Apparate, Geräte, Instrumente	8
Hardware und IT-Anlagen	4
Software-Upgrades medizintechn. Anlagen	3
Software, gekaufte Lizenzen, z.B. Betriebssysteme	4
Softwares ERP und KIS (Klinik-Informationssystem)	8

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und wo nötig angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert. Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden für vor dem Bilanzstichtag bezogene Leistungen gebildet, die erst nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren werden gebuchte Erträge oder Aufwandminderungen gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Passive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert zu bilanzieren.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem



Ereignis der Vergangenheit liegt, deren Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und deren Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam.

Personalvorsorgeleistungen

Das Kantonsspital Uri ist bei der Pensionskasse Uri, Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte/innen (VSAO), Veska H+ Pensionskasse und Liberty Vorsorge angeschlossen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Fonds

Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital. Der Personalfürsorgefonds ist per 30.06.2020 aufgelöst worden (Eigenkapital).

Betriebsertrag

Betriebserträge umfassen Erträge aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige betriebliche Erträge. In den Erträgen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der prozentuale Finanzierungsanteil an den DRG-Fallpauschalen enthalten. In den übrigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem die gemeinwirtschaftlichen und regionalpolitischen Leistungen eingeschlossen.

Steuerbefreiung

Das Kantonsspital Uri ist als öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 16. März 2022 vom Spitalrat des Kantonsspitals Uri genehmigt.



1. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	11'416	9'060
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	8'478	9'060
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	2'938	0
Wertberichtigungen	-239	-183
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (NETTO)	11'177	8'877

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigungen) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Risiken werden Pauschalwertberichtigungen von 1.5% aufgrund solider Erfahrungswerte vorgenommen.



2. ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (IN TCHF)	2021	2020
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	0	24
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	0	24
Wertberichtigungen	0	0
ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN (NETTO)	0	24

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.



3. AKTIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)	2021	2020
¹ Entschädigung COVID-19-Pandemiebekämpfung	608	886
² Rabatte auf Nettoumsatz	232	235
³ Abgrenzungen Kreditoren über Periode	323	181
Entschädigung für durchgeführte Covid-Impfungen des 4. Quartals	181	0
Übrige Abgrenzungen	69	79
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (BRUTTO)	1'413	1'381

¹ Per 31.12.2021 sind aufgrund einer Kostenschätzung TCHF 608 transitorisch abgegrenzt worden.

² Aufgrund von Vereinbarungen mit der Zimmer GmbH sowie der Einkaufsgemeinschaft GEBLOG erhält das Kantonsspital Uri einen Anteil am Nettoumsatz als Rabatt rückvergütet.

³ Betrifft Kreditorenrechnungen, die der nächsten Rechnungsperiode zu belasten sind.



4. VORRÄTE

VORRÄTE (IN TCHF)	2021	2020
Medikamente (Apotheke)	115	146
Verbrauchsmaterial	1'188	1'241
Lebensmittel	49	45
Implantate	61	56
Brenn- und Treibstoffe	182	157
Textilien/Haushaltsartikel (Wäsche)	45	41
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	264	209
Vorräte brutto	1'904	1'895
Wertberichtigungen auf Vorräte	0	0
Vorräte netto	1'904	1'895



5. SACHANLAGEN

2021 (IN TCHF)	INSTALLATIONEN (ALLG. UND ANLAGESPEZ.)	MOBILE SACHANLAGEN	MEDIZINTECH- NISCHE ANLAGEN	INFORMATIK- ANLAGEN (HARDWARE)	ANLAGEN IN BAU	TOTAL
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.	1'720	5'982	12'418	2'271	1'407	23'798
Zugänge		275	701	174	985	2'135
Abgänge		- 492	- 414	- 115		- 1'021
Stand per 31.12.	1'720	5'765	12'705	2'330	2'392	24'912
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.	1'397	5'534	10'586	1'749		19'266
Abschreibungen	56	247	604	222		1'129
Abgänge		- 492	- 414	- 115		- 1'021
Stand per 31.12.	1'453	5'289	10'776	1'856		19'374
BUCHWERT PER 31.12.	267	476	1'929	474	2'392	5'538
davon Anlagen in Finanzierungsleasing			78			

2020 (IN TCHF)	INSTALLATIONEN (ALLG. UND ANLAGESPEZ.)	MOBILE SACHANLAGEN	MEDIZINTECH- NISCHE ANLAGEN	INFORMATIK- ANLAGEN (HARDWARE)	ANLAGEN IN BAU	TOTAL
Anschaffungskosten						
Stand per 01.01.	1'582	6'187	12'399	1'931	543	22'642
Zugänge	138	86	105	386	864	1'579
Abgänge		- 291	- 86	- 46		- 423
Stand per 31.12.	1'720	5'982	12'418	2'271	1'407	23'798
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.	1'336	5'559	9'958	1'582		18'435
Abschreibungen	61	266	714	213		1'254
Abgänge		- 291	- 86	- 46		- 423
Stand per 31.12.	1'397	5'534	10'586	1'749		19'266
BUCHWERT PER 31.12.	323	448	1'832	522	1'407	4'532
davon Anlagen in Finanzierungsleasing			156			

6. IMMATERIELLE ANLAGEN

2021 (IN TCHF)	INFORMATIKANLAGEN SOFTWARE	TOTAL
Anschaffungskosten		
Stand per 01.01.	1'605	1'605
Zugänge	233	233
Abgänge		
Stand per 31.12.	1'838	1'838
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.	1'275	1'275
Abschreibungen	209	209
Abgänge		
Stand per 31.12.	1'484	1'484
BUCHWERT PER 31.12.	354	354

2020 (IN TCHF)	INFORMATIKANLAGEN SOFTWARE	TOTAL
Anschaffungskosten		
Stand per 01.01.	1'386	1'386
Zugänge	219	219
Abgänge		
Stand per 31.12.	1'605	1'605
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 01.01.	1'106	1'106
Abschreibungen	169	169
Abgänge		
Stand per 31.12.	1'275	1'275
BUCHWERT PER 31.12.	330	330



7. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2'673	2'110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	62	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'735	2'110

8. ANDERE VERBINDLICHKEITEN

ANDERE VERBINDLICHKEITEN (IN TCHF)	2021	2020
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	522	130
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	3'890	2'921
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4'412	3'051

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten Nahestehende per Dezember 2021 bestehen hauptsächlich aus einer Verbindlichkeit über TCHF 3'813 (Vorjahr: TCHF 2'801) gegenüber dem Kanton Uri und Verbindlichkeiten über TCHF 77 gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.



9. FINANZVERBINDLICHKEITEN

2021 (IN TCHF)	BUCHWERT TOTAL	FÄLLIGKEIT <1 JAHR	FÄLLIGKEIT 1-5 JAHRE	FÄLLIGKEIT >5 JAHRE
Finanzielles Leasing MRT	73		73	
Fondskonto für künftige Abschreibungen	161		12	149
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	234	0	85	149

Der Regierungsrat des Kantons Uri hat mit Beschluss vom 6. April 2021 die Umwandlung des Schuldscheindarlehens von CHF 8.4 Mio. (Darlehen im Fremdkapital) in Dotationskapital genehmigt (siehe Eigenkapitalnachweis).

2020 (IN TCHF)	BUCHWERT TOTAL	FÄLLIGKEIT <1 JAHR	FÄLLIGKEIT 1-5 JAHRE	FÄLLIGKEIT >5 JAHRE
Darlehen Kanton Sachanlagen (Nahestehende)	8'400	8'400		
Finanzielles Leasing MRT	110		110	
Fondskonto für künftige Abschreibungen	192		22	170
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'702	8'400	132	170



10. PASSIVE RECHNUNGS- ABGRENZUNG

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG (IN TCHF)	2021	2020
Honorarzahlungen an das Luzerner Kantonsspital	287	164
Honorarzahlungen an Belegärzte	200	200
Offene Rechnungsstellungen des Luzerner Kantonsspitals betreffend Laborleistungen, externe Behandlungen und externes Personal	181	254
Übrige Abgrenzungen	269	241
Passive Rechnungsabgrenzung	937	859

11. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

GESCHÄFTSJAHR 2021 (IN TCHF)	TARIF- RISIKEN	ARBEITSVERHÄLTNISSE UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER PERSONAL	ANDERE*	TOTAL
Stand per 01.01.	23	947	233	1'203
Bildungen (inkl. Erhöhungen)		193	76	269
Verwendung				0
Auflösungen				0
STAND PER 31.12.	23	1'140	309	1'472
Kurzfristige Rückstellungen		1'140	5	1'145
Langfristige Rückstellungen	23		304	327
STAND PER 31.12.	23	1'140	309	1'472

Die gebildeten Rückstellungen von TCHF 1'140 aus Arbeitsverhältnissen betreffen die Ferien- und Überzeitguthaben.

* Im Hinblick auf den Spitalneubau werden jährlich Rückstellungen im Betrag von TCHF 76 für anfallende Entsorgungs- und Demontagekosten gebildet (lineare Bildung bis 2022).

GESCHÄFTSJAHR 2020 (IN TCHF)	TARIF- RISIKEN	ARBEITSVERHÄLTNISSE UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER PERSONAL	ANDERE*	TOTAL
Stand per 01.01.	23	1'284	157	1'464
Bildungen (inkl. Erhöhungen)			76	1'022
Verwendung		-22		-22
Auflösungen		-315		-1'261
STAND PER 31.12.	23	947	233	1'203
Kurzfristige Rückstellungen		947	5	952
Langfristige Rückstellungen	23		228	251
STAND PER 31.12.	23	947	233	1'203



12. FONDS

GESCHÄFTSJAHR 2021 (IN TCHF)	FONDS FÜR KÜNFTIGE ABSCHREIBUNGEN (FK)	PERSONALFÜR- SORGEFONDS (EK)	TOTAL
Stand per 01.01.	192	0	192
Einlagen	13		13
Entnahmen	-44	0	-44
STAND PER 31.12.	161	0	161

Fonds für künftige Abschreibungen (FK): Die Stiftung für Intensiv- und Notfallmedizin hat dem Kantonsspital Uri im 2021 zwei Sonden (Schallköpfe) für Sonografien im Betrag von TCHF 13 unentgeltlich übergeben. Die Stiftung zur Förderung der Inneren Medizin hatte dem Kantonsspital im Jahr 2015 das Medizinalgerät Fibroscan in der Höhe von TCHF 43 gespendet. Des Weiteren hatte die Stiftung für Intensiv- und Notfallmedizin im Jahr 2015 das Medizinalgerät EEG im Betrag von TCHF 32 unentgeltlich übergeben. Der Fonds dient zur Finanzierung der künftigen Abschreibungen (langfristige Finanzverbindlichkeiten).

GESCHÄFTSJAHR 2020 (IN TCHF)	FONDS FÜR KÜNFTIGE ABSCHREIBUNGEN (FK)	PERSONALFÜR- SORGEFONDS (EK)	TOTAL
Stand per 01.01.	32	36	68
Einlagen	170		170
Entnahmen	-10	-36	-46
STAND PER 31.12.	192	0	192

13. ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (IN TCHF)	2021	2020
Pauschalerträge Akutspital	26'522	21'482
Pauschalerträge Akutspital (gesetzlicher Anteil Kanton Uri)	15'818	14'933
¹ Überlieger (Austritte nach dem 31. Dezember / stationär)	56	-40
TOTAL ERTRÄGE AUS AKUTSPITAL	42'396	36'375
² Pauschalerträge Langzeit-Pflegeabteilung	0	140
² Pauschalerträge Langzeit-Pflegeabteilung (gesetzlicher Anteil Gemeinde)	0	78
TOTAL ERTRÄGE AUS LANGZEIT-PFLEGEABTEILUNG	0	218
Ertragsminderungen Leistungen für Patienten	-94	-88
Erträge aus ambulanten Einzelleistungen	18'356	16'692
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	1'963	1'836
GESAMTTOTAL ERTRÄGE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	62'621	55'033

¹ Enthält die Bestandesänderung, die aus der Veränderung der nicht abgeschlossenen Leistungen Ende Jahr (Überlieger) resultiert.

² Per 30.06.2020 wurde die Langzeitpflege am Kantonsspital Uri geschlossen.

DETAILS ZU DEN ÜBRIGEN ERTRÄGEN AUS LEISTUNGEN AN PATIENTEN	2021	2020
Leistungen aus Küche	2	1
Telefon- und Fernseheneinnahmen	18	19
Ambulanztransporte	1'879	1'762
Sonstige Erträge (Einnahmen aus Kursen, Privatwäsche und Gehstützen)	64	54
TOTAL	1'963	1'836

14. ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI (IN TCHF)	2021	2020
Aufrechterhaltung von Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen	3'562	3'548
Aus- und Weiterbildung (universitäre Lehre)	1'338	1'352
Sicherstellung der strassengebundenen rettungsdienstlichen Versorgung	790	790
Betrieb der mobilen Sanitätshilfsstelle	97	97
¹ Vorhalte-/Infrastrukturkosten betreffend COVID-19-Pandemiebekämpfung	262	886
TOTAL ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI	6'049	6'673
Mietzinserträge	367	334
Cafeteria und Kiosk	747	730
Leistungen und Verkäufe an Personal/Dritte	3'225	3'230
TOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	4'339	4'294
GESAMTTOTAL ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND ABGELTUNG LEISTUNGSaufTRAG KANTON URI	10'388	10'967

DETAILS ZU DEN LEISTUNGEN UND VERKÄUFEN AN PERSONAL / DRITTE	2021	2020
Verkäufe an Personal und Dritte	2'983	2'745
Übrige Nebenerlöse	206	445
Zahlung abgeschriebene Forderungen	4	0
Quellensteuerprovisionen	6	8
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	20	10
Lehre und Forschung	6	22
TOTAL	3'225	3'230

¹ Per 31.12.2020 sind aufgrund einer Kostenschätzung TCHF 886 transitorisch abgegrenzt worden. Die effektive Entschädigung betrug TCHF 540 nach Vorliegen der Kostenrechnung des Jahres 2020. Für das Jahr 2021 wurden aufgrund einer Schätzung TCHF 608 transitorisch abgegrenzt.



15. PERSONALAUFWAND

PERSONALAUFWAND (IN TCHF)	2021	2020
Lohnaufwand	37'439	32'981
Sozialversicherungsaufwand	6'890	6'675
¹ Arzthonoraraufwand	0	2'422
Übriger Personalaufwand	745	610
PERSONALAUFWAND	45'074	42'688

¹ Seit 01.01.2021 sind die Arzthonorare Bestandteil des Lohnaufwands.

PERSONALBESTAND	2021	2020
Vollzeitstellen	458.8	442.7
davon Ausbildungsstellen	73.1	70.2
Anzahl beschäftigte Personen per 31.12.	647	604



16. SACHAUFWAND

SACHAUFWAND (IN TCHF)	2021	2020
Medizinischer Bedarf	15'811	13'454
Lebensmittelaufwand	751	684
Haushaltsaufwand	310	264
Unterhalt und Reparaturen	1'227	1'168
Nicht aktivierbare Anlagen (Investitionen < TCHF 10)	587	524
Übriger Aufwand für Anlagennutzung (Miete, Leasing)	2'678	2'826
Energieaufwand und Wasser	260	244
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'953	2'459
Übriger patientenbezogener Aufwand	429	362
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	808	672
SACHAUFWAND	25'814	22'657



17. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS (IN TCHF)	2021	2020
Zinsaufwände	31	60
Bank- und Postspesen	13	9
FINANZAUFWAND	44	69



18. VORSORGE

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Pensionskasse Uri

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2021 liegt bei 114 % (Vorjahr: 109.2 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Vorsorgestiftung VSAO

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2021 liegt bei 117 % (Vorjahr: 115 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Veska Pensionskasse (H+)

Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2021 liegt bei 128 % (Vorjahr: 124 %). Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Liberty Vorsorge

Es wird kein Deckungsgrad geführt, da Versicherte eine eigene Strategie auswählen. Es bestehen keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr 2021 TCHF 3'549 (Vorjahr: TCHF 3'455).

GLOSSAR

Überdeckung

Die Überdeckung besteht aus dem positiven Stiftungskapital bzw. den positiven freien Mitteln und dem Ertragsüberschuss.

Unterdeckung

Die Unterdeckung besteht aus dem negativen Stiftungskapital bzw. den negativen freien Mitteln und dem Aufwandüberschuss.

Wirtschaftlicher Anteil

Dieser ergibt sich entweder als wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtung. Wirtschaftliche Nutzen liegen vor, wenn der Wille und die Möglichkeit des Kantonsspitals Uri bestehen, infolge einer Überdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung eine positive Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss auszuüben. Wirtschaftliche Verpflichtungen bestehen, wenn infolge einer Unterdeckung in einer Vorsorgeeinrichtung eine negative Auswirkung auf den zukünftigen Geldfluss vorliegt, indem das Kantonsspital Uri an der Finanzierung mitwirken will oder muss.



19. OFFENLEGUNG ZU NAHESTEHENDEN

BILANZ (IN TCHF)	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'938	0
Andere kurzfristige Forderungen	0	886
Aktive Rechnungsabgrenzung	608	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3'890	2'921
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	8'400

ERFOLGSRECHNUNG (IN TCHF)	2021	2020
Sachaufwand (Miete der Liegenschaft gegenüber Kanton)	2'401	2'537
Personalaufwand (AG-Beiträge gegenüber Vorsorgeeinrichtungen)	3'549	3'455
Erträge aus Lieferungen und Leistungen (Pauschalerträge Akutspital und Langzeitpflege)	15'818	14'933
Übrige betriebliche Erträge / Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	6'049	6'673
Finanzaufwand (Darlehenszins für Sachanlagen gegenüber Kanton)	21	42
Entschädigung an Spitalrat	96	90

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftigkeit zwischen dem Kantonsspital Uri und den ihr nahestehenden Personen. Diese werden zu Dritt- resp. Marktpreisen abgewickelt.

Als nahestehende Personen / Organisationen werden folgende betrachtet:

- Kanton Uri (Amt für Gesundheit und Amt für Finanzen)
- Vorsorgeeinrichtungen
- Spitalrat